

Sitzungsprotokoll der Fachschaftenkonferenz vom 11.07.2019

Ausrichtende Fachschaft: FB 1

Raum: S1|03 313

Beginn: 18:11 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Protokoll: Uwe Kath, Moritz Richter, Max Grytz, Julia Hofmann

Redeleitung: Yannick Schmidt

Inhaltsverzeichnis

Anwesenheit	2
Genehmigung der Protokolle	2
Wichtiges aus den Fachschaften	3
Wichtiges aus den Gremien	3
Finanzanträge	3
Tagesordnung	3
TOP 1: Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Präsidium	3
TOP 2: Besuch des Präsidium	5
TOP 3: Nachbesprechung	6
TOP 4: Haftpflichtversicherung von Studierenden	6
TOP 5: Sonstiges	7
Termine	7

Anwesenheit

FS 01:	Yannick Schmidt, Uwe Kath, Elena Ehret, Katharina von Beren, Moritz Richter, Julia Hofmann, Max Grytz
FS 02:	Sebastian Gombert
FS 03:	Pädagogik: Alla Muhomed, Kai Runck FS LaG: Leonard Peredi, Julian Schoth
FS 04:	Lukas Boudgoust, Martin Asmußen
FS 05:	Noah
FS 07:	Philipp Pfeifer
FS 11:	Adrian Ramm, Niklas Graumann, Torben Schmitt
FS 13:	Jessica Kilb, Nikolai Schuh
FS 16:	Vincent Lessing
FS 20:	Robert, Tobi,
FS CE:	Jan
FS iST:	Felix M, Tobi
AStA:	Thomas
Senat (FSK):	Christian Fahr
Gäste:	Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder (VP für Studium und Lehre), Dr. Melanie Hanel (19 Uhr bis 19:45 Uhr)

Genehmigung der Protokolle

Februar 2018:	Genehmigt, wurde noch nicht hochgeladen
Mai-FSK 2018:	Genehmigt, wurde noch nicht hochgeladen
August-FSK 2018:	Protokoll nicht vorhanden
Oktober-FSK 2018 (FS 15):	Protokoll nicht vorhanden
November-FSK 2018 (FS 16):	Protokoll nicht vorhanden
Dezember-FSK 2019 (FS 18):	Protokoll noch nicht genehmigt
Januar-FSK 2019 (FS 20):	Protokoll noch nicht genehmigt
Februar-FSK 2019 (AStA):	Protokoll nicht vorhanden
März-FSK 2019 (FS 10):	Protokoll nicht vorhanden
April-FSK 2019 (iST und MEC):	Protokoll nicht vorhanden
Mai-FSK 2019:	Protokoll nicht vorhanden
Juni-FSK:	Sebastian FB2 kümmert sich

Leon: Die Protokolle sollte ausgefertigt zur FSK vorliegen und kein ausgedrucktes Pad.

Yannick: Die Protokolle sollten ausgedruckt und auf FSK verteilt werden, damit re-daktionelle und inhaltliche Änderungen abgesprochen werden. Das Pad soll nur im Notfall als Protokoll dienen.

Wichtiges aus den Fachschaften

- FS 03: Das Sommerfest von LaG/ LaB & Psychologie war sehr erfolgreich. Aktuell sind zwei Studiengänge in Überarbeitung
- FS 04: Am 12.07. ist Mathemusikabend und am 23.07. ist der Power-Lern-Tag für Analysis. Der Matheball verlief erfolgreich.
- FS 05: Sommerfest am 11.07.2019
- FS 07: Letzte Woche war Kickoff für die Institutionelle Evaluation, damit ist die nächste Phase der Reakkreditierung eingeleitet
- FS 20: Das Sommerfest wurde ausgetragen. Es besteht die Möglichkeit ein Festzelt (6 Meter x 12 Meter) kostenfrei auszuleihen. Einfach an die Fachschaft wenden.

Wichtiges aus den Gremien

- AStA: Vollversammlung am Montag 15.07. 19 Uhr im Audimax zur Klimagerechtigkeit: <https://www.asta.tu-darmstadt.de/asta/de/klima>
- HRZ AG: Interne Evaluation ist im Gange. Am 10.07. wurden Gespräche mit den Studierenden geführt, mit dem Ergebnis, dass die Software an den Bedürfnissen der Studierenden "vorbeientwickelt" wird.
- zQSL: Hat am 11.07. getagt, nicht öffentlich, aufs Protokoll warten

Finanzanträge

- FS 04: Antrag für das Erstsemesterwochenende wird vorbereitet

Tagesordnung

Top 0: Pizza

1 Familienpizza pro 5 Personen

TOP 1: Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Präsidium

Beginn 18:11 Uhr

Die FSK hat einen Brief des Vizepräsidenten Bruder bezüglich der Orientierungswoche an der TU Darmstadt erhalten. In diesem Brief wird die Arbeit der Fachschaften zunächst gelobt und als positiv beschrieben. Weiter gibt es folgende Punkte mit dem Präsidium zu besprechen:

- Richtlinie für die Gestaltung von Orientierungswochen
- Grünflächenamt untersagt die Nutzung aller Grünflächen für die Orientierungswochen
- Die Nutzung des Herrngartens (beziehungsweise aller Grünflächen) im Rahmen der Orientierungswochen sollte sichergestellt werden
- Alkoholkonsum in offiziellen Veranstaltungen - Es soll kein kostenloser Alkohol im Rahmen der Orientierungswoche ausgeschenkt werden.

Sind alle Grünflächen Teil des Verbotes?

Aufgrund der Verschmutzung in den vergangenen Jahren ist der Herrngarten für Veranstaltungen im Rahmen der Orientierungswoche ausgeschlossen. Plätze, wie der Kantplatz, zählen nicht zu Grünflächen und können zum aktuellen Zeitpunkt weiterhin genutzt werden. Somit sind Veranstaltungen der Orientierungswochen auf mehrere Plätze in der Stadt zu verteilen. Ein Räumdienst kann als Lösungsvorschlag angeboten werden. Das Präsidium ist von diesem Vorschlag auf der vergangenen Sitzung nicht überzeugt gewesen, weshalb die Idee zunächst nicht angesprochen werden soll. Das Verbot wurde schon beginnend mit 2015 verhängt, daher ist die Situation kein absolutes Novum. Lösungsansatz könnte eine feste Zuteilung von Bereichen im Herrngarten sein, ergo wären die Fachschaften immer nur für ihren eigenen Bereich verantwortlich.

Haben die Hochschulen eine ähnliche Problematik bezüglich des Herrngartens?

Information über Grünflächenverbot ging an alle Fachschaften & Hochschulen. Prof. Bruder ist dazu bereit, mit der Stadt über eine Genehmigung zu reden, wenn sichergestellt ist, dass der Alkoholkonsum eingeschränkt ist.

Sollten wir mit der h_da und der EHG als FSK mit dem Grünflächenamt in Kontakt treten?

Taktisch ist ein gemeinsamer Weg zusammen mit dem Präsidenten angebracht, nachdem das Präsidium ein Gespräch angeboten hat. Das Verbot des Grünflächenamtes wurde für die gesamte Universität ausgesprochen, deshalb kümmert sich das Präsidium um dieses Thema. Weiter haben einzelne Fachschaften sich bereits ans Grünflächenamt gewendet, dies hat keine Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Zustand des Herrngarten nach dem Schlossgrabenfest (SGF) ist schlimmer als nach einer Orientierungswoche. Wieso wird dies durch die Stadt zugelassen?

Durch das SGF generiert die Stadt große Einnahmen. Weiter wird der Herrngarten durch Einlasskontrollen geschützt und nach den Veranstaltungen werden von Seiten der Stadt Aufräumarbeiten durchgeführt.

Sollten wir Dienste einteilen, die den Herrngarten nach den offiziellen Veranstaltungen säubern?

Zunächst eine Möglichkeit. Herr Bruder war bei der letzten FSK von diesem Vorschlag nicht überzeugt. Wir werden auf die Rückmeldung aus dem Gespräch zwischen Herrn Bruder und dem Grünflächenamt warten.

Gab es konkrete Beschwerden über die Verhaltensweisen von Studierenden während der Orientierungswoche?

Ja, es ist bekannt, dass der Bürgermeister persönlich auf das Präsidium zugegangen ist.

Besteht eine rechtliche Grundlage für das Verbot, Alkohol auszugeben?

Der Brief ist sehr positiv formuliert und es wird darauf eingegangen, dass an manchen Abenden Alkohol entgeltlich ausgegeben werden kann. Man sollte die Positive Stimmung von Prof. Bruder nutzen, um zu einer Übereinkunft zu kommen, die für alle akzeptabel ist.

Da die Brauereien die Orientierungswochen nicht mehr mit Bier sponsern dürfen, gehen diversen Fachschaften wichtige Einnahmen verloren. Getränkeverkauf bei Grillveranstaltungen dient als Finanzierung für Orientierungswochen. Der Vizepräsident ist auf die Fachbereiche zugegangen. Dadurch kommt der Fachbereich für die fehlende Finanzierung auf, beispielsweise im Fall der Fachschaft etit. Es wird ein Entgegenkommen von Seiten des Präsidiums erhoffen.

Die Regel, „kein Bier vor vier“ als Leitlinie für Tutoren und Erstsemester während der Orientierungswoche wird von vielen Fachschaften bereits so durchgeführt und soll weiterhin eingehalten werden.

Erstsemester kaufen sich privat Bier. Soll diesen der Alkohol weggenommen werden?

Wir versuchen Tutoren und Erstis zu sensibilisieren, dies geschieht durch HDA Schulungen etc. Der Müll von den Erstis muss zur Not mit aufgeräumt werden, um kein schlechtes Bild zu hinterlassen. Transparent gegenüber dem Präsidium sein, dass ein komplettes Alkoholverbot nicht erreicht werden kann.

Die Evaluation der Orientierungswochen ergab überwiegend positive Rückmeldung durch die Studierenden der Universität. Wir werden darauf achten, dass im offiziellen Teil der Orientierungswoche kein Alkohol konsumiert wird.

TOP 2: Besuch des Präsidium

Beginn: 19:01 Uhr

Begrüßung und Hinweis auf die sehr erfolgreiche Evaluation der Orientierungswochen. Herr Bruder bedankt sich für die Einladung, denn auch für ihn sind die Orientierungswochen ein Dauerbrenner. Weiter bedankt er sich für die schnelle Umsetzung der Vorschläge der letzten gemeinsamen FSK. Die Nutzung der Grünflächen und eine reibungslose Raumbuchungen seien ein wichtiges Thema. Die Grünflächen sind Teil des Gesamtkonzeptes der Orientierungswochen und das Präsidium bedankt sich für die Einreichung eines Konzeptes. Hinweis auf das gestrige Schreiben. Die Themen des Schreibens werden im folgenden genauer besprochen.

Sponsoring durch Brauereien

Durchgängiger Roter Faden im Schreiben ist, dass Alkohol nicht die dominierende Rolle in den Orientierungswochen spielen darf.

Die Wahrnehmung mancher Parteien divergierte in den letzten Jahren, dass der Fokus einzelner Veranstaltungen auf dem Konsum von Alkohol lag. Die Absprache mit den Brauereien ist, dass die alkoholischen Getränke von den Brauereien nicht unentgeltlich gesponsert werden. Finanzierung einer Orientierungswoche soll nicht über Alkoholverkauf sichergestellt werden. Bei Finanzierungsproblemen soll das Gespräch mit dem jeweiligen Dekanat gesucht werden. Von Seiten der Fachschaften existiert die Zusammenarbeit mit HdA bzgl. Schulungen im Umgang mit Sexismus und Alkoholkonsum für Tutoren im Rahmen der Orientierungswochen. Dies geht auch aus dem Schreiben an das Präsidium vor und wird durch Herr Bruder unterstützt.

Die Brauereien verwenden das Bier als Währung, dies möchte das Präsidium unterbinden. Keine Einwände gegen Sponsorings von alkoholfreien Getränken und Equipment durch die Brauereien.

Grünflächenamt

Das Gespräch steht noch aus, wurde aber bereits vereinbart und es wird nach der Urlaubszeit erfolgen. Das Ziel des Gesprächs ist, herauszufinden wie das Verbot umgesetzt werden soll. Präsidium wird das Gespräch mit dem Grünflächenamt zeitnah suchen und die Fachschaften über den Ausgang des Gesprächs informieren. Die Fachschaften schlagen dem Präsidium vor einen „Aufräumdienst“ einzurichten. Das Präsidium klärt auf, dass die Stadt keine Veranstaltungen auf den Grünflächen duldet und es sei abzuwarten wie sich das Gespräch entwickelt. Da zur Zeit unklar ist, welche Grünflächen explizit verboten sind? Ob es sich um bestimmte Uhrzeiten handelt?

Raumbuchungen

Das Präsidium weist darauf hin, wie wichtig die Orientierungswochen für Universität sind und wird sich daran setzen die Probleme bei Raumbuchungen im Zuge der Orientierungswoche zu beseitigen.

TOP 3: Nachbesprechung

Beginn: 19:43 Uhr

Der Standpunkt des Präsidium bezüglich des Sponsorings von alkoholischen Getränken wurde offen kommuniziert und wird von den Fachschaften berücksichtigt. Die betreffenden Fachschaften werden auf das entsprechende Dekanat zugehen und auf die fehlende Finanzierung hinweisen.

Es bleibt abzuwarten was sich aus den Gesprächen mit den Grünflächenamt ergibt. Bis dahin werden die Fachschaften die Orientierungswochen ohne Events im Herrengarten planen.

Top 4: Haftpflichtversicherung von Studierenden

Beginn: 20:06 Uhr

Torben aus der Fachschaft MaWI hat das Dekanat bezüglich einer Haftpflichtversicherung für die Fachschaftsarbeit angesprochen. Die Rückmeldung lautete, dass niemand

über die Universität versichert ist. Schäden werden meist kulant über den jeweiligen Fachbereich geregelt. Das ganze läuft über die Rechtsabteilung und es werden immer Einzelfallentscheidungen getroffen. Weiter sind auch WiMi's nicht versichert. Laut dem Dekanat wird es an anderen Fachbereichen auch so gehandhabt.

Die Fachschaft FB1 ist über ihren Verein versichert. Die Fachschaftsarbeit ist somit zu großen Teilen versichert. Andere Fachschaften haben keinen Verein, weshalb dies keine Lösung für alle ist.

Thomas weist darauf hin, dass das Studierendenwerk eine Unfallversicherung hat. Weiter hat Frankfurt eine private Haftpflichtversicherung für die Studierenden. Das Studierendenwerk soll diesbezüglich angesprochen werden. Unter Umständen über eine StuPa Resolution.

Thomas holt Informationen ein, informiert die Fachschaften über den aktuellen Stand.

Was ist mit den WiMis? Sollte man sie aufklären?

Für alle Arbeitnehmer gelten nochmal andere Regeln. Es ist Frage der Fahrlässigkeit, weshalb es sich um Einzelentscheidungen handelt.

Alle Fachschaften müssen informiert werden, dass man während der Fachschaftsarbeit nicht Haftpflichtversichert ist.

Top 5: Sonstiges

Beginn: 20:20 Uhr

Das Fachschaften-Wochenende soll wieder ins Leben gerufen werden. Es ist fraglich, ob es im Wintersemester noch planbar ist (Zeit und Location)? Mitte November oder Ende Januar? Es werden im November zwei Termine gesucht und ein Termin im Januar. Im Notfall kann das Wochenende auch in Darmstadt ausgetragen werden.

Es herrscht allgemeine Zustimmung! Das Thema wird in die Fachschaftssitzungen getragen, damit es auf der nächsten FSK ein Feedback durch die Fachschaften gibt.

Das Wochenende ist natürlich offen für alle Fachschaftsmitglieder.

FB1 und AStA würden die Planung übernehmen.

Termine

Beginn: 20:35 Uhr

- Nächste FSK
 - August: FB03: weiß Bescheid, aber es steht noch kein Termin
 - September(OWO): FB5 Physik informiert die Fachschaft, Rückmeldung nach Dienstag
 - Oktober: FB7 Chemie

- Stupa-Termine (bitte Überschneidungen vermeiden!)
 - Dienstag, 16. Juli 2019
 - Mittwoch, 21. August 2019
 - Mittwoch, 26. September 2019

- Veranstaltungen
 - 12.07.19 18:30 Mathe Musik Abend
 - 15.07.19 19:00 Uhr studentische Vollversammlung (Audimax)
 - 01.11.19 Runder Tisch Campus Management (TUCaN)
 - 07.11.19 FB1 Party (806qm)